



NLP und was das so ist – ÜBERSETZUNG FÜR FRÄNKISCHE FRAUEN

Also - weil Ihr mich immer frachd, was das so is, NLP, will ich Euch das mal erklär'n. Zwar erst mal nicht alles, aber doch'n Teil davon. Als ich NLP g'lernt hab', da hab' ich viel erfahr'n über'n Körper, und das erzähl' ich Euch jetzt mal.

Euer Körper macht, dass Ihr lauf'n könnt und hüpf'n und rennen und tanz'n. Dann macht er noch, dass Ihr mit Euer'n Händ'n ess'n und Euch am Po kratz'n könnt und in den Ohr'n bohr'n, wenn zuviel Schmalz drin is. Außerdem könnt Ihr aus Euer'n Auch'n rausgugg'n und alles anschau'n, was da so rundrum is an Farb'n und Zeuch und Gehend und andere Leut. Aber Ihr könnt noch mehr mach'n mit dem Ding.

Ihr könnt hör'n, was andere so sach'n oder wie einer singt oder Musik spielt. Ihr könnt schmeck'n, wie Sauerbrat'n und Klöß schmeck'n und Ihr könnt'n sogar riech'n, den Sauerbraten. Das alles macht Euer Körper für Euch, ganz schön viel, nicht?

So, - und nu stell Dir mal vor, Dein Körper wär'n Radiowecker, der Dein Lied immer so vor sich hinlüdid. Weiß'de, so ne richtig schöne Melodie. Mit hohe und tiefe Töne, mal'n bißchen lauter, mal'n bißchen leiser, grad so schön dahin.

Nu stell Dir nochmal vor, da kommt Einer und sacht zu Dir, Du sollst Dich nicht mehr am Po kratz'n, weil, das tut man nich. Weil Du Den gern hast und ihm gefall'n möchtest, läß'de das dann eb'n bleib'n. Aber nu juckt das und Dir wird ganz flau im Mag'n. Jetzt guckt Der aber immer hin und Du willst Dich deshalb nicht kratz'n.

Tja, mit der Zeit gewöhns'de Dich ans Jucken und an das flau Gefühl im Mag'n. Das is dann so'n bißchen wie einschlaf'n. Siehs'de - und da fängt Dein Radiowecker zu Dei'm Lied ganz leise an zu summen, weil, er will Dich halt wieder aufweck'n.

Nu isses aber so, - der Typ guggt immer noch - und Du willst Dich eb'n nicht kratz'n. Also gut, - gewöhns'de Dich eb'n an Dein Lied mit'n klein'n Summton drin.

Nach einer Weile sacht der zu Dir, Du sollst nicht immer soviel rumguck'n, sondern Deine Auch'n immer so'n bißchen niederschlag'n, das täte Dir so gut steh'n und würde Dich so hübsch keusch ausseh'n lass'n. "Keusch", na denks'de, was mach' das wohl sein "keusch". Aber gut, weil d' willst, daß er Dich hübsch findet, schlägs'de die Auch'n halt nieder.

Nu sin aber rundrum, die ganz'n Farb'n und die Leut und das Zeuch und Du kannst das gar

nich mehr richtig seh'n. Da kriegs'de nen Klump'n im Mag'n, kein flaues Gefühl mehr.

Das sachs'de dem Typ'n dann, aber der meint, also wenn de das nicht kannst, dann mag er nich mehr bei Dir sein. Na gut, denks'de, ich werd' mich schon dran g'wöhnen und schlächst die Auch'n so nieder, daß es ganz doll keusch aussieht.

Das is dann so, wie noch'n bißchen mehr schlaf'n. Nu summt Dein Radiowecker lauter, weil er Dich ja sonst nicht wach kriegt. Du kannst Dein Lied schon fast nicht mehr hör'n vor lauter Summen. - Da drücks'de Dich ganz eng an den Typ'n, weil Du kriegst 'n bisschen Angst vor dem Gesumme. Jetzt bis'de ganz nah an ihm dran und kannst mit'm Auch'n niederschlach'n auch nicht mögl'n, denn das würde der ja gleich merk'n.

Nach ner Weile kommt der wieder mit ner Idee. Er meint, Du sollst nicht mehr so rumspring'n und Dich nicht immer so verrenk'n beim Tanz'n, weil, das schickt sich nich, für so ne keusche Frau wie Dich. Damit wills'de aber partout nicht aufhör'n und das sachs'de ihm auch. - Gut, sach'der, dann geh ich eb'n und lass Dich allein hier hock'n. Das wills'de noch pertouter nich und denks' Dir, naja, so schlimm wird's schon nicht wird'n. Also hüpfs'de nich mehr und tanzt nich mehr, sondern übst schöne gemessene Schridde. Siehs'de, sacht'der, jetzt bis'de schon ne richtig moderne Frau, mit der man sich seh'n lass'n kann. Da freus'de Dich denn doch. Nu has'de zwar Magenschleimhautentzündung, aber dafür bis'de ne moderne Frau. Dein Lied hörs'de auch nicht mehr, weil Dein Radiowecker inzwischen schrillt, weil er Dich ja nicht wach krieg'n kann. Aber Du has' Dich ja inzwischen so ans Schlaf'n gwöhnt, dass de gar nicht mehr wach werden willst. Mit der Zeit vergiss de, dass de überhaupt mal 'n Lied hattest und denkst, das Geschrille bist Du.

Nur manchmal in der Nacht, oder wenn de mal alleine bist und so'n bisschen Zeit hast, da hörs'de tief in Dir drin so ne richtig schöne Melodie, mit hohe und tiefe Töne, mal'n bisschen lauter, mal'n bisschen leiser, grad so schön dahin. Und da muss'de heul'n.

Wenn'de Dich dann entschließt, das Geschrille in Deim Radiowecker wieder abzustell'n und wieder zu hüpf'n und zu tanz'n und zu guck'n und Dich am Po zu kratz'n, dann gehs'de zu jemand, der was von NLP versteht, sachs'dem das und was der dann mit Dir macht, damit das klappt und wenn das dann klappt, dann war das NLP, was der gemacht hat.



NLP und was das so ist – ÜBERSETZUNG FÜR FRÄNKISCHE MÄNNER

Weil ich nu den Frau'n schon gesacht hab, was NLP is, will ich's Euch auch sach'n.

Ich hab viel gelernt über NLP in den letzt'n Jahr'n. Eins der wichtigst'n Dinge war, wie das so is mit'm Körper.

Ich hab den Frau'n schon g'sacht, dass der Körper Hände hat, mit denen Ihr ess'n könnt und Beine zum Lauf'n. Das sach ich Euch jetzt auch. Ihr könnt mit Euer'n Auch'n durch die Gegend guck'n und den Girls hinterher und könnt mit ihnen weinen. Mit'm Mund könnt' der schmeck'n, wie n Bier schmeckt und n Sauerbrat'n, den könnt' der dann sogar noch riech'n. Mit'n Ohr'n könnt' der hör'n, wie's am Klo blubbert und wie jemand singt und Musik macht. Das alles machf Euer Körper für Euch.

Nu stell Dir vor, Dein Körper wär'n Feuerwehrauto. Schön rot, mit'ner Leiter drauf und Schläuche dran zum Spritz'n. Mit'm Blaulicht und ner Tröte, mit fein geölte Räder und nem Lenkrad, mit dem de überall hinfahr'n kannst. Nu stell Dir auch noch vor, eines Tages wird Dir Dein Lieblingsschlüpf' geklaut, der mit den blau'n Streif'n, wo immer alles so schön drin verpackt war und so'n bisschen nicht verpackt war, grad so schön zum Hinschau'n. Mensch da muss'de heul'n.

Und wie de so heulst, kommt doch Eine dazu und sacht zu Dir, damit muss'de sofort aufhör'n, denn sowas tut'n Mann nich. Weil Dir Die so gut gefällt, und Du willst, dass'se mit Dir zufried'n is, hörs'de halt auf damit.

Nu is der Schlüpf' aber weg und Du musst die alten Dinger wieder anzieh'n, die gar nich so schön zum Hinschau'n sin und Dir is noch mehr zum Heul'n. Jetzt guggt die aber immer, wenn Du 'ne alte Unterhose anziehst und Du traust Dich nich. Das is dann so, als täts'de mit Dein'm Feuerwehrauto gleichzeitig Gasgeben und Bremsen. Nu weiß'de ja wie das is, wenn de in 'nem Auto gleichzeitig Gas gibst und bremst.

Das wird dann viel langsamer und der Bremsbelach fängt an zu Stink'n. So is das dann auch bei Dei'm Feuerwehrauto. Da fängt Dein Herz an, nur n bisschen schneller zu klopf'n vor Verwirrung.

N ander Mal gehs'de spazieren und beguckst Dir die Gegend und die Girls. Da sacht Die, Du sollst nich immer so rumgugg'n nach Gegend und Girls, sondern Du sollst mal so'n stahlhart'n Blick mach'n und immer nur gradaus gugg'n, das tät Dir so gut steh'n und würd Dich ausseh'n lass'n wie einer von den stahlhart'n Typ'n.

"Stahlharter Typ" sacht'se, was das wohl sein mach, denks'de Dir.

Also gut, weil se das nu unbedingt will und Dir keine Ruhe lässt damit, machs'de des eb'n. Nu sin da aber noch die Gegend un die Girls. Die kanns'de gar nich mehr richtig seh'n, wenn de immer nur stahlhart gradaus guggst. Das is dann so, als täts'de die Schläuche von Dein', Feuerwehrauto ausroll'n, aber vergess'n zu lösch'n. Naja, da schleifs'de dann die ausge-rollt'n Schläuche an Dein'm Auto hinterher, aber weil's ja eh nich mehr so schnell fährt, merks'de des kaum. Nu klopf Dein Herz noch n bisschen doller, denn n bisschen Angst, dass de Dich in die Schläuch verhedderst, has'de schon auch. Nach ner Weile kommt se mit ner neu'n Idee. Du sollst auf der Arbeit mal'n bisschen schneller mach'n, damit Dein Chef hübsch zufried'n is mit Dir und Dir mehr Geld gibt. Das wills'de nu aber partout nich und das sachs'de ihr auch, denn so wie es jetzt is, macht Dir Deine Arbeit viel Spaß. „Gut,“ sacht se, „dann geh ich eb'n, kanns'de Dir ne andere such'n.“ Das wills'de nu ganz und gar nich. Also gut, fängs'de auf der Arbeit an zu renn'n und zu flitz'n, damit Dein Chef Dir mehr Geld gibt.

Das is dann so, als tät's hint'n an Dein'm Feuerwehrauto schieb'n, damit's wieder schneller fährt. Nu tut das Ding aber schon Gasgeben und Bremsen gleichzeitig und die Bremsen sin schon ganz heiß und abgenutzt. Weil die Schläuch hinterherschleif'n verhedders'de Dich beim Schieb'n dauernd drin und nu has'de Herzrhythmusstörungen. Dein Doktor sacht, wenn de nich damit aufhörst, kriechs'de n Herzinfarkt. Quatsch, denks'de, denn Du has' Dich an Dein defektes Feuerwehrauto schon so gewöhnt, dass de meinst, Du warst schon immer so'n Vehikel. Das viele Geld is auch recht angenehm, das de nu kriechst von Dein'm Chef und die Herzrhythmusstörungen, mein Gott, die has'de eb'n.

Nur manchmal in der Nacht, wenn de allein bist und mal wieder nich schlaf'n kannst, da siehs'de n Feuerwehrauto vor Dir, schön rot, mit ner Leiter drauf und Schläuche dran zum Spritz'n, mit fein geölte Räder un nem Lenkrad, mit dem de überall hinfahr'n kannst. Da muss'de schrei'n wie am Spieß. Wenn de Dich dann entschließt, Dein Feuerwehrauto wieder in Ordnung zu bringen, und weg'n geklaute Schlüpf' wieder zu heul'n und die Gegend und die Girls wieder anzuschau'n und wenn dann einer kommt und Dir hilft dabei und das funktioniert dann auch noch, dann macht der NLP.